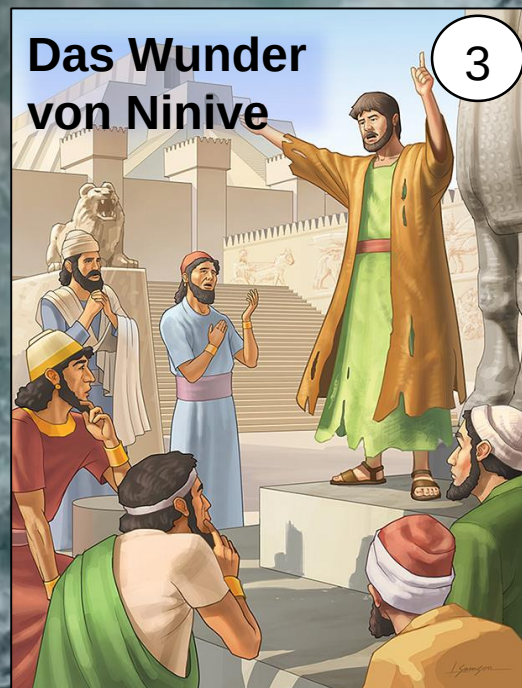


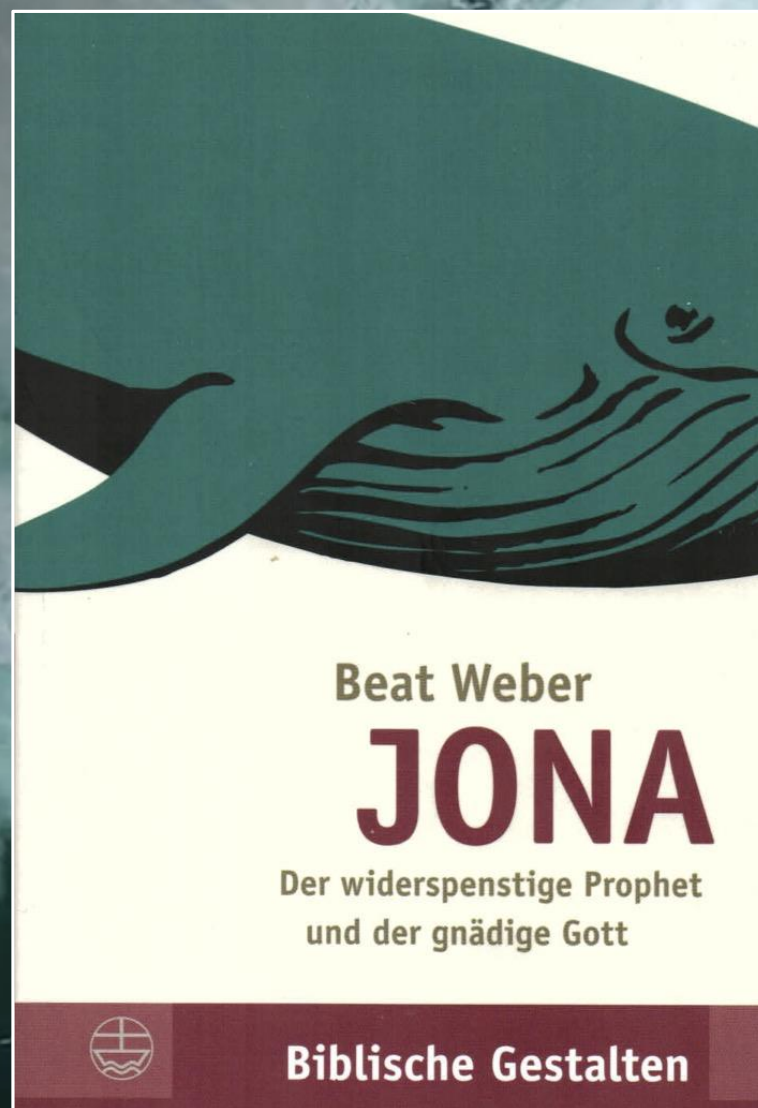




Copyright: AGAPE Gemein



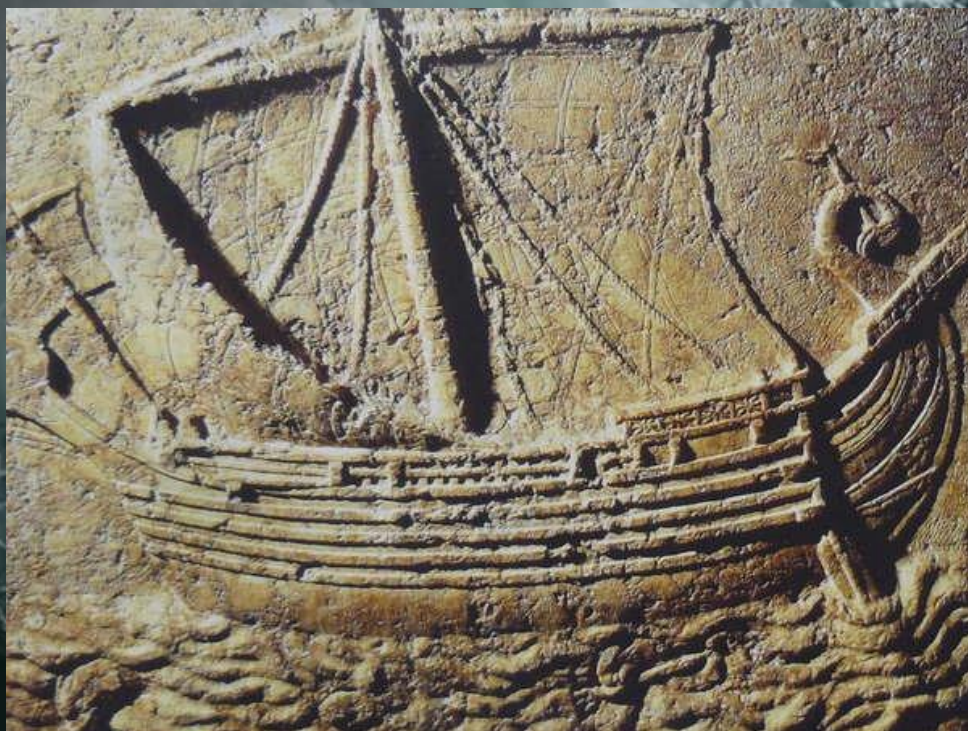
Marcellino-Katakombe, Rom; 3. Jh.





Auf der Flucht vor Gott

... aber Jona stand auf und wollte vor dem Herrn fliehen.





Jona lebte im 8. Jahrhundert vor Christi Geburt

Es geschah das Wort des
HERRN zu Jona, dem
Sohn Amittais. Jona 1,1

Jerobeam (II) stellte ... Israel wieder her
... nach dem Wort des HERRN, ... das er
geredet hatte durch seinen Knecht Jona,
den Sohn Amittais, den Propheten, der
von Gat-Hefer war. 2.Kö 14.25

David	ca 1004 – 964
Salomo	ca 964 – 931
...	
Jerobeam II	ca 787 – 747

Jona prophezeite unter
König Jerobeam II.,
irgendwann zwischen
787 und 747 v. Chr.



Jonas Eltern lebten in Gat-Hefer



© <https://www.bibelwissenschaft.de>



© BibleAtlas.org

Nazareth

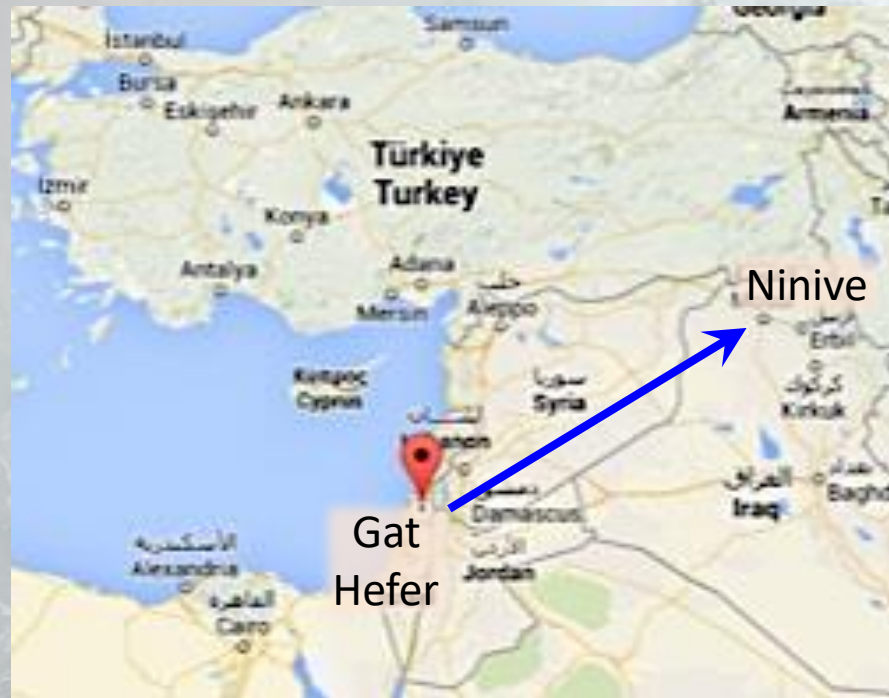


Tell Gat-Hefer



Jonas Auftrag

- 1 Es geschah das Wort des HERRN zu Jona, dem Sohn Amittais:
- 2 Mache dich auf und geh in die große Stadt Ninive und predige wider sie; denn ihre Bosheit ist vor mich gekommen.





Jonas Flucht

3 Aber Jona machte sich auf und wollte vor dem HERRN nach Tarsis fliehen und kam hinab nach Jaffa. Und als er ein Schiff fand, das nach Tarsis fahren wollte, gab er Fährgeld und trat hinein, um mit ihnen nach Tarsis zu fahren, weit weg vom HERRN.

Tartessos?
(„Tarsisch“)

Ninive





4 Da ließ der HERR einen großen Wind aufs Meer kommen, und es erhob sich ein großes Ungewitter auf dem Meer, dass man meinte, das Schiff würde zerbrechen. 5 Und die Schiffsleute fürchteten sich und schrien, ein jeder zu seinem Gott, und warfen die Ladung, die im Schiff war, ins Meer, dass es leichter würde.

Aber Jona war hinunter in das Schiff gestiegen, lag und schlief. 6 Da trat zu ihm der Schiffsherr und sprach zu ihm: Was schläfst du? Steh auf, rufe deinen Gott an! Vielleicht wird dieser Gott an uns gedenken, dass wir nicht verderben.



7 Und ein Matrose sprach sprach zum andern: Kommt, wir wollen losen, dass wir erfahren, um wessentwillen es uns so übel geht. Und als sie losten, traf's Jona.

8 Da sprachen sie zu ihm: Sage uns, um wessentwillen es uns so übel geht? Was ist dein Gewerbe, und wo kommst du her? Aus welchem Lande bist du, und von welchem Volk bist du?

9 Er sprach zu ihnen: Ich bin ein Hebräer und fürchte den HERRN, den Gott des Himmels, der das Meer und das Trockene gemacht hat.

10 Da fürchteten sich die Leute sehr und sprachen zu ihm: Was hast du da getan? Denn sie wussten, dass er vor dem HERRN floh; denn er hatte es ihnen gesagt.



11 Was sollen wir denn mit dir tun, dass das Meer stille werde und von uns ablasse? Denn das Meer ging immer ungestümer.

12 Er sprach zu ihnen: Nehmt mich und werft mich ins Meer, so wird das Meer still werden und von euch ablassen. Denn ich weiß, dass um meinetwillen dies große Ungewitter über euch gekommen ist.

13 Doch die Leute ruderten, dass sie wieder ans Land kämen; aber sie konnten nicht, denn das Meer ging immer ungestümer gegen sie an.

14 Da riefen sie zu dem HERRN und sprachen: Ach, HERR, lass uns nicht verderben um des Lebens dieses Mannes willen und rechne uns nicht unschuldiges Blut zu; denn du, HERR, tust, wie dir's gefällt. 15a Und sie nahmen Jona und warfen ihn ins Meer.



15b Da wurde das Meer still und ließ ab von seinem Wüten.



16 Und die Leute fürchteten den HERRN sehr und brachten dem HERRN Opfer dar und taten Gelübde.





29.04.22 Auf der Flucht vor Gott
13.05.22 Das Zeichen des Jona
20.05.22 Das Wunder von Ninive
10.06.22 Ein Blick in Gottes Herz

JONA

GOTTES HERZENSSACHE